



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 15.11.2017

Radfahrstreifen in der Marsstraße

Der BA Maxvorstadt fordert die LH München auf, die Pläne zum Ersatz der Bordsteinradwege in der Marsstraße durch Radfahrstreifen im Detail zu erläutern.

Begründung

Im Oktober 2017 hat der Bezirksausschuss den Beschlussentwurf des Grundsatzbeschlusses zur Förderung des Radverkehrs in München – Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017 debattiert. Dieser Beschlussentwurf wurde sehr begrüßt und einstimmig angenommen. Durch die extrem kurz gesetzte Frist war es jedoch nicht möglich, vertiefend darauf einzugehen.

In dieser Vorlage wird die genannte Maßnahme als „in Planung“ beschrieben, und dies bereits seit 2014/2015.

Die Radwege der Marsstraße im Abschnitt zwischen Seidlstraße und Arnulfstraße befinden sich in einem weitgehend unbefriedigenden Zustand. Diverse Teilabschnitte sind sehr eng ausgeführt, die Oberflächen mitunter holprig. An mehreren Stellen müssen die Radler zudem mit Schikanen in der Streckenführung (z.B. Richtung Arnulfstraße: an der Einmündung der Maillingerstraße und Richtung Seidlstraße: an der Einmündung der Deroyststraße) zurechtkommen.

Mit einer sinnvollen Überplanung der Radverkehrsführung in der Marsstraße können die Attraktivität und Sicherheit der dortigen Radverkehrsanlagen und damit auch deren Nutzungshäufigkeit gesteigert werden.

Antragsteller:
Felix Lang
Mathias Popp